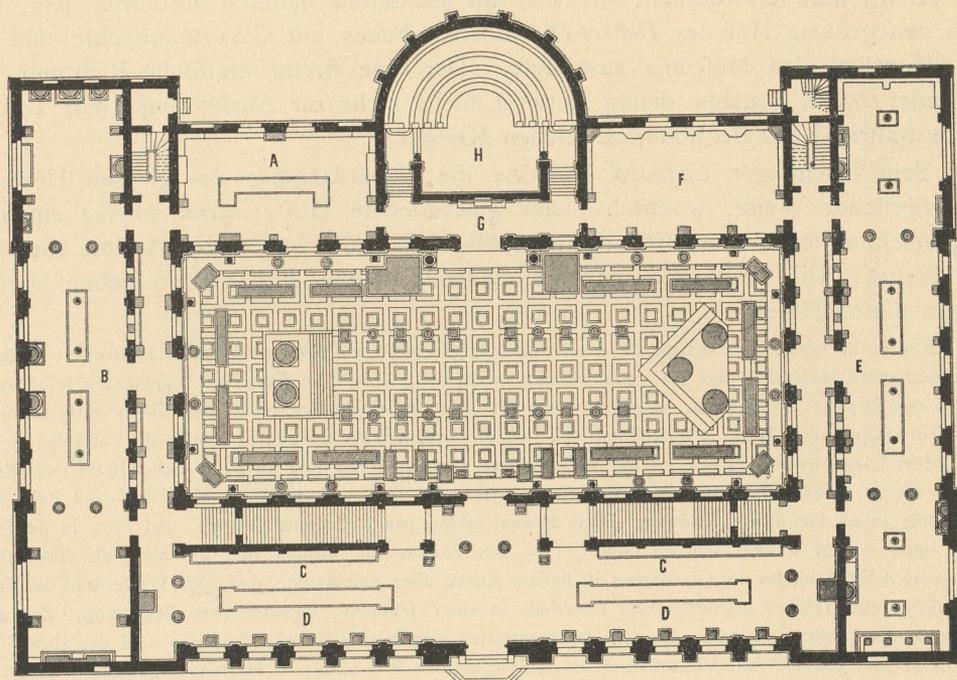


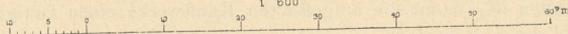
geschüttet gedacht, so daß das untere Geschoss der beiden Längsflügel in halber Höhe des vorderen Untergeschosses nach dem Hofe zu ebenerdig liegt.

Die Architektur der Südfront des *Hartung'schen* Entwurfes (Fig. 149) ist von großer formaler Schönheit, kann aber nicht als bezeichnend für das Wesen des Bauwerkes gelten. Der mehrerwähnte große monumentale Zug ist u. a. durch eine in mancher Beziehung doch nur äußerliche Symmetrie erzwungen, die der inneren Verschiedenheit der beiden Musikhochschulteilte nicht ganz entspricht. Dem großen Portikusmotiv in Verbindung mit der darüber aufragenden Kuppel darf die Berechtigung insofern nicht abgesprochen werden, als es den Hauptzugang zu der bedeutenden Hochschulanlage für die bildenden Künste ausprägt. Aber dabei ist, wie überhaupt in der ganzen Front, mit Mitteln gearbeitet, wie sie wirkungsvoller der Hochrenaissance, in deren Formen sich die Architektur bewegt, kaum zur Verfügung stehen und wie sie deshalb wohl an Bauwerken höchsten Ranges gebilligt, an einer, wenn auch noch so hervorragenden Unterrichtsanstalt aber nicht zugestanden werden können. Viel bezeichnender, als die Architektur der Südseite, ist diejenige der Atelierfronten, obwohl diese etwas zu stark in Glasflächen aufgelöst sind. Die Westseite ist nur teilweise geglückt; stellenweise leidet sie an dem zu ausgedehnten Blendenwerk der durch den Heranbau an die Nachbargrenze entstandenen fensterlosen Flächen⁸⁸⁾.

Fig. 151.

Hauptfaal für die Sammlungen⁹⁰⁾.

1 600



École des beaux-arts zu Paris.

A. Verfall der römischen Kunst.
B. Römische Galerie.

C. Aegina.
D. Parthenon.

E. Griechische Galerie.
F. Zeichenfaal u. Museum.

G. Denkmal für *Duban*.
H. Halbrundfaal (*Hémicycle*).

Ueber andere eingegangene Entwurfskizzen ist in der unten namhaft gemachten Quelle⁸⁸⁾ einiges zu finden. Das einschlägige Gutachten der Akademie des Bauwesens vom Jahre 1899 ist in der unten genannten Zeitschrift⁹⁰⁾ wiedergegeben.

⁸⁸⁾ Nach: Centralbl. d. Bauverw. 1897, S. 45, 52, 61, 73, 87.

⁸⁹⁾ Fakf.-Repr. nach: *Encyclopédie d'arch.* 1876, S. 35.

⁹⁰⁾ Centralbl. d. Bauverw. 1899, S. 194.